

## 4921/AB XXIII. GP

---

**Eingelangt am 10.11.2008**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

# Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Wolfgang Zanger und Kollegen haben am 24. September 2008 unter der Zahl 5050/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Schwarzhandel mit Drogensatzstoffen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

### Zu Frage 1:

Substitutionsmedikamente									
Codidol, Codein, Subutex, Substidol, Mundidol, Kapanol, Hepatdon, Vendal, Methadon, Compensan									
Anzeigen									
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
B	0	2	0	8	32	25	36	71	53
K	7	17	56	34	52	28	29	62	27
N	34	27	80	88	110	185	222	333	158
O	49	10	11	37	47	111	229	264	317
S	5	13	33	25	61	77	76	131	62
St	44	24	18	51	76	119	152	330	154
T	37	49	38	50	72	78	166	112	75
V	9	37	14	29	19	31	59	78	19
W	360	380	405	467	836	1161	1690	1253	745
<b>Gesamt</b>	<b>545</b>	<b>559</b>	<b>655</b>	<b>789</b>	<b>1305</b>	<b>1815</b>	<b>2659</b>	<b>2634</b>	<b>1610</b>

*Anmerkung 1: Die Daten des Berichtsjahres 2000 beziehen sich nur auf die Monate Februar bis Dezember, da mit 1. Februar 2000 eine Systemumstellung stattfand und in der Datenbank bis einschließlich Jänner 2000 die Medikamente noch nicht getrennt erfasst wurden.*

*Anmerkung 2: Die Daten des Berichtsjahres 2008 beziehen sich auf den Zeitraum 1. Jänner bis 30. September.*

In dieser Suchtmittelstatistik wird die Herkunft dieser Substitutionsmedikamente nicht gesondert ausgewertet, weshalb keine diesbezüglichen statistischen Daten vorliegen.

**Zu den Fragen 2 bis 6:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Bereich der Vollziehung des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu Frage 7:**

Darüber werden im Bundesministerium für Inneres keine statistischen Aufzeichnungen geführt.